

Grüne Welle bald auf allen wichtigen Strassen?

Automobil-Club Münster im ADAC doch noch skeptisch

Die Äußerungen des Leiters des Tiefbauamtes Michael Grimm kann der Automobil-Club Münster im ADAC (ACM) nur bestätigen. „Der Verkehr läuft wesentlich flüssiger, es gibt weniger Stopps vor roten Ampeln“. Kritisch merkt der ACM aber an, dass von einer „Grünen Welle“ im wahrsten Sinne des Wortes noch nicht gesprochen werden kann und hier leider immer noch Verbesserungsbedarf besteht. Der ACM hat in den letzten 15 Monaten die Entwicklung und Bauarbeiten auf dem Albersloher Weg beobachtet und stand in ständigem auch persönlichen Kontakt mit den Verantwortlichen der Fa. Siemens. Zahlreiche eigene Messfahrten wurden protokolliert und gemeldet, die zu ständigen Verbesserungen geführt haben. Dennoch hakt das System immer wieder und zu den unmöglichsten Zeiten steht man an roten Ampeln, ohne den Sinn und die Notwendigkeit verstehen zu können. Hinzu kommt, dass sogar das Stadtplanungsamt gewisse Vorgaben gemacht haben soll, die den Fluss der „Grünen Welle“ hemmen. Teils sind es immer noch technische Probleme wegen unterschiedlicher Betreiber der Ampelanlagen, teils auch die unverständlichen Gründe für „geplante Brüche“.

Der ACM fordert daher, die „Grüne Welle“ auf dem Albersloher Weg zu überarbeiten und vor der Vergabe von weiteren Aufträgen hier eine echte „Grüne Welle“ vorzusehen, da dies auch zu weniger Auffahrunfällen führen dürfte, zur Verbesserung des Verkehrsflusses dient und letztendlich auch zu weniger Schadstoffausstoß führen wird.

www.ac-muenster.de